

Im Jahr 2018 wurden 9 Wanderungen (Busfahrten) und 2 Extra-Touren mit Pkw-Fahrgemeinschaften durchgeführt. Dank des regen Interesses waren die Busfahrten fast immer ausgebucht.

### **07.02.2018 Wanderung im Frauenforst bei Kelheim**

Ziel unserer Wanderung war das nördlich von Kelheim, einsam im Frauenforst gelegene Frauenhäusl. Die heutige Waldgaststätte wurde 1796 als Forsthaus des Reichsstifts Niedermünster in Regensburg gebaut.

Wir starteten bei klarem Winterwetter zum Kalvarienberg auf dem Goldberg und hatten von dort einen ungetrübten Ausblick auf die Befreiungshalle, Donau und Altmühl. Anschließend wanderten wir durch lichten Buchenwald auf dem Jurasteig bis oberhalb Kelheimwinzer und dann tiefer in den Wald hinein zum Frauenhäusl. Zu unserem Glück war der Boden gefroren, denn die Wege waren durch Waldarbeiten arg in Mitleidenschaft gezogen. Nach der Mittagsrast im urigen Gasthaus gingen wir auf direktem Weg zurück nach Kelheim. Wir ließen den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

### **21.03.2018 Wanderung auf den Archäologischen Wegen bei Thalmässing**

Unsere Tour begann und endete bei sonnigem Winterwetter auf dem Marktplatz in Thalmässing. Wir gingen durch den Ort Richtung Süden zum Waldrand. Stetig steigend erreichen wir bei den Resten eines Burgstalls die Jurahöhen. Trotz der starken Schneefälle am vorausgegangenen Wochenende waren die Wege gut begehbar. Auf dem Waizenhofener Espan, einer freien Hochfläche, kamen wir an einem der größten Grabhügelfelder Mittelfrankens aus der Bronze- und Hallstattzeit vorbei. Weiter am Waldrand entlang erreichten wir den noch deutlich wahrnehmbaren Wall der Befestigungsanlage auf dem Hinteren Berg. In Landersdorf schauten wir vor der Mittagsrast im Gasthof Weglehner noch das Steinzeit-, Kelten- und Bajuwarenhaus im Museumsdorf an. Auf dem Rückweg gingen wir zur frühkeltischen Siedlung auf der Reuther Platte und hatten von dort einen guten Ausblick auf unseren Hinweg und unseren weiteren Rückweg über Gebersdorf durch die bewaldeten Hänge unterhalb von Waizenhofen nach Thalmässing. Insgesamt ein schöner Wandertag zum Winterausklang.

30.03.2018 Extratour am Karfreitag mit Sigrid Hagn (Pkw-Fahrgemeinschaften) von Irfersdorf nach Paulushofen

25.04.2018 Wanderung wegen Erkrankung abgesagt

### **23.05.2018 Wanderung im Tal der Schwarzen Laber bei Schönhofen**

Von einem Wanderparkplatz im Tal unterhalb von Eilsbrunn aus folgten wir der Schwarzen Laber flussabwärts bis nach Alling. Bei sommerlichen Temperaturen ging es von dort nach einem kurzen steilen Anstieg aus dem Tal auf Pfaden zum aussichtsreichen Felsen der Hohen Wand. Ohne große weitere Höhenunterschiede erreichten wir auf Waldwegen den Brauereigasthof Röhrl in Eilsbrunn. Am Nachmittag gingen beide Gruppen über die Trockenrasenhänge des Pfalzbauernbergs nach Schönhofen und hatten dabei von der Höhe bei Sonnenschein und klarer Luft eine tolle Aussicht auf die umliegende Landschaft. Im Tal trennten sich die Wege der beiden Gruppen. Gruppe 2 ging mit Blick auf die fotogenen Felsgruppen zurück zum Wanderparkplatz und wieder hinauf nach Eilsbrunn zu Kaffee und Kuchen im Gasthof. Gruppe 1 verließ Schönhofen auf dem Oberen Alpinen Steig durch eine bei Kletterern beliebte Felsformation Richtung Undorf und kehrte im Tal über Untereinbruch zurück nach Schönhofen und auf dem gleichen Weg wie Gruppe 2 nach Eilsbrunn.

### **27.06.2018 Wanderung in den Schlierseer Bergen zwischen Schlier- und Spitzingsee**

Am Morgen war das Wetter eher durchwachsen und die umliegenden höheren Gipfel in den Wolken. Beide Gruppen nahmen sehr unterschiedliche Wege.

Gruppe 1 umrundete die Brecherspitz. Von Neuhaus ging es zunächst durch das bewaldete Dürnbachtal zur Unteren Freudenreichalm und dann über Almwiesen zum Freudenreichsattel hinauf. Beim Aufstieg gaben die Wolken den Blick auf die Bodenschneid und das Bodenschneidhaus auf der anderen Talseite frei. Vom Sattel führte der Weg an der Oberen Firstalm vorbei hinab zur Mittagsrast in der Unteren Firstalm. Während der Mittagspause ging ein Regenschauer nieder und anschließend klarte es auf. Auf dem Weg entlang des Firstgrabens hinunter zum Spitzingsattel hatten wir freien Blick auf die nun sonnenbeschiene Gipfel. Vom Sattel ging es durch den Wald entlang des Hachelbachs hinab zu den Josefthaler Wasserfällen und zum Treffpunkt mit Gruppe 2 in Josefthal im Café Brunnhof.

Gruppe 2 fuhr mit dem Bus bis zum Spitzingsee, erreichte über den Fahrweg die Obere Firstalm und ging von dort hinunter zur gemeinsamen Mittagspause in der Unteren Firstalm. Am Nachmittag ging's wie bei Gruppe 1 zum Spitzingsee und mit dem Bus zum gemeinsamen Abschluss im Café.

### **25.07.2018 Bergwanderung auf den Wank**

Unsere Tour mit mehr oder weniger Bergbahnunterstützung führte uns auf den Wank über Partenkirchen. Vom 1.780 Meter hohen Gipfel vis-à-vis der Zugspitze öffnet sich ein sagenhafter Rundblick auf das Ester-, Ammer-, Karwendel- und Wettersteingebirge, hinunter auf Garmisch-Partenkirchen und ins Loisachtal bis an die Grenzen von München.

Gruppe 2 hatte, da wir zeitig unterwegs waren, bei der Runde um den Roßwank ungetrübten Ausblick nicht nur auf die nächsten Berge sondern bis zum Horizont. Gruppe 1 stieg auf einem steilen Pfad durch die Süd-West-Flanke des Wank durch lichten Wald zum Gipfelplateau auf. Unterwegs ergaben sich immer wieder neue Ausblicke auf das Wettersteingebirge und so konnte man oben angekommen dann beim Abstecher Richtung Roßwank auch den großen Rundumblick genießen. Während der Mittagsrast auf der Sonnenterrasse der Bergstation mit herrlichem Blick auf die Zugspitze zogen Wolken auf.

Gruppe 1 brach daher bald zum Abstieg auf, zunächst mit Ausblick auf Ester- und Ammergebirge über den Wank-Gipfel nach Norden, dann über einen steilen Steig hinab in den Sattel Wank - Hoher Fricken und von der Frauenmahd auf dem Hüttelsteig durch die bewaldete Westflanke des Wank zur Mittelstation. Bei einer Runde über den Wank-Gipfel und den Ameisberg genoss Gruppe 2 weiter den Ausblick auch ins Voralpenland.

### **29.08.2018 Bergwanderung von Unterammergau zum Pürschlinghaus**

Hoch über Schloss Linderhof und dem Lindertal liegt im Ammergebirge wildromantisch auf 1564 m das August-Schuster-Haus (Pürschlinghaus) der DAV-Sektion Bergland. Die Pürschlinghäuser sind ehemalige Jagdhütten des bayerischen Königs Max II. Joseph (1811 - 1864), dem Vater von Ludwig II..

Gruppe 1 machte sich vom Wanderparkplatz an der Schleifmühleneine in Unterammergau auf den Weg. Zunächst ging es durch die Schleifmühleneineklamm und dann weiter auf dem Fahrweg. Ab der Josefskapelle lag der Weg in der Sonne und so hatten wir auch das Ziel auf dem Kamm beim Pürschling vor Augen.

Gruppe 2 nahm den Sessellift von Oberammergau zum Kolbensattel und erreichte auf dem schattigen Kofelsteig den Fahrweg zum Pürschlinghaus oberhalb der Josefskapelle.

Von der Terrasse hatten wir einen tollen Blick ins Lindertal und weiter bis zu den Allgäuer Alpen. Am Nachmittag nahmen beide Gruppen den gleichen Weg zum Kolbensattel und erreichten von dort mit Lift oder zu Fuß die Talstation.

### **26.09.2018 Wanderung durch herbstliche Gefilde am Samerberg**

Im Alpenhochtal Samerberg zu Füßen der Hochries trifft man abseits der großen Verkehrsströme noch auf ein eher ursprüngliches Landschaftsbild mit verstreut liegenden Bauernhöfen, Weilern und wenigen Dörfern, das gern als "Bilderbuch Bayern" bezeichnet wird. Vom Neubeurer See stiegen wir durch die Südhänge des Steinbergs bei herrlichem Sonnenschein zum Gasthof Dandlberg Alm auf. Der Weg führte durch Wald und Wiesenhänge und immer wieder ergaben sich neue Ausblicke ins Inntal, auf Wendelstein, die Ausläufer des Mangfallgebirges, Heuberg, Hochries und die ursprüngliche Landschaft des Hochtals Samerberg mit der Hochries als südliche Begrenzung.

Nachmittags führte der Weg über Steinkirchen zur "Luitpold-Eiche" bei Obereck. Von dort öffnet sich der Blick auch nach Norden ins Chiemgauer Voralpenland. Wenig später folgte in Törwang noch der "Einkehrschwung" vor der Heimfahrt.

### **24.10.2018 Wanderungen in den Wäldern beim Kloster Oberschönenfeld**

Zum 1. Mal in diesem Jahr musste das Ziel der Wettervorhersage angepasst werden, statt zur Hohe Asten ging es in die Wälder westlich von Augsburg in die Umgebung der Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld.

Von Döpshofen ging's bergauf zur Scheppacher Kapelle, dem letzten Überbleibsel eines Gehöfts, mitten im Wald. Über den Galgenberg zum Engelshof und bei der Hubertus-Kapelle vorbei wurde mittags das Klosterstüberl in Oberschönenfeld erreicht. Nach einer Runde durch die nördlich gelegenen Wälder blieb nachmittags noch ausreichend Zeit zum Besuch der sehenswerten, im Stil des ausgehenden Rokoko gestalteten Abteikirche oder Genuss von Kaffee und Kuchen.

## **14.11.2018 Wanderungen bei Berching**

Zu Beginn gingen wir, passend zur Jahreszeit im Nebel, durch das Rachental, gegenüber von Berching, auf dem Steinweg durch den Wald am Osthang des Sulztals hinauf nach Ernersdorf. Von dort wieder hinunter ins Sulztal, am Waldrand und zuletzt am Ludwig-Main-Donau-Kanal entlang erreichten wir Berching durch das Neumarkter Tor. Zu Mittag kehrten wir im Brauereigasthof Winkler im historischen Zentrum ein.

So gestärkt wurde die letzte Wander-Etappe der diesjährigen "Bustouren" von Berching zum Kloster Plankstetten entlang des Main-Donau-Kanals bewältigt.

28.12.2018 Extratour zwischen den Jahren mit Sigrid Hagn (Pkw-Fahrgemeinschaften) in den Donauauen

Mein besonderer Dank gilt Sepp Walter und Elmar Gerstner, die sich sofort bereit erklärt haben, die Wanderungen in 2018 weiter durchzuführen, um das Bestehen der Senioren-Wandergruppe sicherzustellen.

Dank an Sigrid Hagn für die Vorbereitung und Durchführung der Extratouren zu Ostern und zum Jahresende.

Ganz lieben Dank an das Team

Renate, für die Busorganisation;

Bärbel und Dieter, für Ideen, Ratschläge und Unterstützung beim Planen, Vorgehen und Durchführen der Wanderungen.

Herzlichen Dank an alle, dass Sie durch Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft zum unfallfreien Gelingen der Wanderungen beigetragen haben.

Ehrenfried Frinken  
Senioren-Wanderwart